



Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung des Studentischen Konvents im Studienjahr 2018/19

Datum: Dienstag, 19.11.2019

Ort: KU Eichstätt-Ingolstadt, EG013, Ingolstadt

Anwesende: siehe beigefügte Anwesenheitsliste

Beginn: 18:13 Uhr

Ende: 19:33 Uhr

Anlagen:

Anlage 1: Vergaberichtlinien für den Fonds für studentisches Engagement



Inhalt

TOP 1: Eröffnung der Sitzung.....	3
TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	3
TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung.....	3
TOP 4: Beschluss der Tagesordnung.....	3
TOP 5: Bestätigung des Protokolls.....	3
TOP 5: Berichte.....	3
a. Sprecher*innenrat:	3
b. Senat:	4
c. Hochschulrat:	4
d. Fakultätsräte:	5
e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte	5
f. Ausschüsse:	5
g. Arbeitskreise:	6
h. Studentenwerk Erlangen-Nürnberg	6
i. Sozialwerk:	6
TOP 7: Wahlen	7
a. Vertreter*innen für die LAK Bayern.....	7
b. Zwei Vertreter*innen für das Qualitätsmanagement	7
TOP 8: Änderung der Vergaberichtlinien des Fonds für studentisches Engagement.....	7
TOP 9: Terminplanung	7
TOP 10: Sonstiges	8
Anlage 1: Vergaberichtlinien für den Fonds für studentisches Engagement.....	8

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Maximilian Kaiser eröffnet um 18:13 Uhr die Sitzung.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Konvent mit 35 Stimmen auf 22 anwesenden Personen beschlussfähig ist.

TOP 3: Feststellung der satzungsgemäßen Ladung

Durch den Vorsitzenden wird festgestellt, dass die Einladung zu dieser Sitzung den Mitglieder*innen des Konvents per Mail zugeht. Die fristgerechte Ladung wurde also gewährleistet.

TOP 4: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 5: Bestätigung des Protokolls

Peter Spieß weist darauf hin, dass auf die korrekte Schreibung von Namen geachtet werden soll. Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 5: Berichte

a. Sprecher*innenrat:

Öffentlichkeitsarbeit

Der DKMS-Tag ist erfolgreich gelaufen, viele Leute haben teilgenommen, 111 Registrierungen wurden erreicht. Im Moment arbeitet der Sprecher*innenrat an einer Aktion für das Universitätsjubiläum, dafür haben wir einen Wettbewerb ausgeschrieben, die Informationen dazu sind auf Facebook und bald auf der Homepage der KU zu finden. Peter Spieß merkt an, dass bei der ursprünglichen Einrichtung des Ausschusses in der letzten Amtszeit eigentlich beabsichtigt war, dass der Ausschuss an der Entscheidung über die Gewinner*innen beteiligt wird.

Die Sprechstunde des Sprecher*innenrates ist am Montag 18-19 Uhr.

Schlüssel, Hiwis, Räume

Es läuft gut, es wird an einer technischen Nachrüstung des Studihauses gearbeitet.

Externe Vernetzung

Der Konvent war durch eine Delegation auf der letzten LAK-Sitzung (<https://studierendenvertretung-bayern.de/>) vertreten und eventuell wird nächstes Jahr eine LAK in Eichstätt ausgerichtet.

Finanzen

Es gab bereits Anträge für den Fonds für studentisches Engagement. Der Ausgabenplan wurde weitergegeben und per Umlaufverfahren abgestimmt. Peter Spieß merkt an, dass er die Mail nicht bekommen hat, und somit leider nicht teilnehmen konnte.

Interne Vernetzung

Bald gibt es ein Treffen mit dem Präsidium, unter anderem zum Thema Partyraumnot. Es laufen mehrere Projekte an.

b. Senat:

Der Senat hat Prof. Dr. Harald Pechlaner (Lehrstuhl Tourismus) als seinen Vorsitzenden im Amt bestätigt. Zu seinem Stellvertreter wurde Dr. Klaus Lutter (Leiter des Universitätssportzentrums) bestimmt. Als Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte bestätigte der Senat Prof. Dr. Kathrin Schlemmer (Professur für Musikwissenschaft) sowie ihre Stellvertreterin Dr. Susanne Schäfer (Geschäftsführerin des Sprachenzentrums) ebenfalls in ihren Ämtern. Der Ausschuss für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs hat Prof. Dr. Friedrich Kießling zum Vorsitz.

c. Hochschulrat:

Frau Barbara Loos wurde als Vorsitzende gewählt und Herr Prof. Dr. Ulrich Kropac als Stellvertreter.

Thema der letzten Sitzung waren hauptsächlich die Arbeitsweisen des Senats, da die neuen Abgeordneten, eingearbeitet werden müssen. Auf der Internetseite des Hochschulrates kann man die externen Mitglieder*innen sehen. Das Leitbild (ein Thema aus dem letzten Jahr) wurde vom Hochschulrat bestätigt, im Stiftungsrat ist es noch offen.

d. Fakultätsräte:

GGF: Rahmenpromotionsordnung: Der Fakultätsrat war sich einig, dass die Ordnung nicht durchdacht war, daher wurde sie abgelehnt.

SWF: /

SLF: Antrag auf Änderung der Rahmenpromotionsordnung wurde einstimmig angenommen. Die Ausschüsse wurden gewählt. Bald gibt es den neuen Studiengang Romania Global (Romanistik, Geographie und Wirtschaft).

Die Gruppe Students for Future wurden aus presserechtlicher Sicht für eine Mail kritisiert (genaue Person als Absender muss sein).

→ Der Sprecher*innenrat steht hinter dem Inhalt des Schreibens, betont aber die Freiwilligkeit für die Dozierenden. Der Fehler wurde wohl ausgebügelt, die Hochschulleitung steht dem positiv gegenüber.

WWF: Das Steylerhaus war im Treffen mit der Hochschulleitung Thema, es ist essenziell für Studierendenorganisationen, vor allem bezüglich der Lagerung von Material. Die Frage nach dem Verfahren wurde aber noch nicht beantwortet. Ein Neubau des Steylerhauses wurde in der Finanzplanung der Universität beachtet und ist finanziell abgesichert. Es muss eine Alternative geschaffen werden.

THF: Mit der Rahmenpromotionsordnung wurde sich befasst und Änderungswünsche wurden beschlossen.

Weitere Themen wie das Summa cum laude durch Drittgutachten zu schützen, die Formulierung mit „können“ oder „müssen“ und weitere kleine Fragen wurden vertagt.

MGF: In Ingolstadt ist von der Stadt nächstes Jahr ein neues Institut für Data-Science in Kooperation mit der MGF geplant, wobei das Gelände noch unklar ist. Die Stadt Ingolstadt will drei Professuren für fünf Jahre fördern, dies wurde von der Stadt beschlossen, nur ohne Beschluss der Verstetigung.

e. Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte

Die Aktionswoche Gesellschaft macht Geschlecht war unterschiedlich gut besucht, insgesamt gab es gute Resonanz und sie wird demnächst von den Organisator*innen reflektiert. Nächstes Jahr wäre ein Vortrag an der WFI sinnvoll. Des Weiteren war die Konferenz für die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten FGB der Universität, dort wurde berichtet.

f. Ausschüsse:

Ausschuss Hochschulpolitik: Peter Spieß bittet um Mitarbeit; er ist bisher alleine und der Ausschuss wäre daher nicht arbeitsfähig. Dies wäre schade, da das Projekt bereits weitergehend geplant wurde und auch bereits mit verschiedenen Akteuren besprochen wurde.

Ausschuss Clearing Service: Bearbeitet einen Fall aus der Geographie.

g. Arbeitskreise:

Kulturreferat: Es findet der Nikolausslam am 5. Dezember statt, eine PowerPoint-Karaoke ist geplant.

h. Studentenwerk Erlangen-Nürnberg

Sitzung: Die elektronische Wahl war Thema; auch Nichtmitglieder*innen dürfen zu den Sitzungen erscheinen; Berichte wurden gehalten (Ausbau der Mensa, eine ehem. Pension in Ingolstadt wurde für ein zukünftiges Wohnheim gekauft; außerdem erfolgt folgender Appell: zu verkaufende Grundstücke sollen gemeldet werden.)

Das DIY-Mensaessen soll durchgeführt werden, ebenfalls könnte Cooking for Climate mit nachhaltiger Küche entstehen. Das Studentenwerk war bei einigen Erstsemesterbegrüßungen anwesend (können wir auch haben). Das Semesterticket wurde nicht konkret besprochen, ist aber noch im Gespräch. Es wird sich über Rückmeldungen zu Erwartungen der Studierenden (Umfrageergebnisse gehen an Delegierte) gefreut und Gespräche mit der VGN sind in Planung. Daniel Hirschmann kritisiert, dass der Ausschuss Semesterticket in den Gesprächen mit dem Studentenwerk eigentlich bereits an einem weiter fortgeschrittenen Punkt war. Nachhaltigkeit in der Mensa ist ein wichtiges Thema. Der Geschäftsführer ist offen für Gespräche mit dem Sprecher*innenrat und dem Ausschuss Mensa zum Thema Party in der Mensa.

i. Sozialwerk:

Es gibt Pläne, ein neues Studihaus zu bauen, der geplante Ort bleibt jedoch bisher geheim. Es steht Geld zur Verfügung, soll aber frühestens 2022 gehen. Alle Ideen können eingebracht werden.

Anmerkung Moritz Nusser: Warum sind die Busse so teuer? Sie sind dadurch unattraktiv für Studierendenorganisationen. Es wurde sich deswegen bereits beschwert und auf die Frage nach dem hohen Preis wurde geantwortet, dass die Busse ein Minusgeschäft machen und so an Marktpreise angepasst werden sollen. Moritz Nusser fügt an, dass die WFI einen Bus konfiguriert hat, der jetzt in Eichstätt ist.

→ Eine Anfrage auf Senkung der Preise geht an die Universität.

TOP 7: Wahlen

a. Vertreter*innen für die LAK Bayern

Die LAK will sich professionalisieren, vor allem wegen Widerstand durch den RCDS. Daher müssen die Vertreter*innen jetzt durch den Konvent gewählt werden. Der Konvent hat bei den Sitzungen eine Stimme. Entscheidungen über politische Themen sind die Norm. Maximal sechs Leute können gewählt werden, es müssen und sollen aber nicht immer alle kommen.

Kandidat*innen:

Jana Jergl; Paul Thieme; Marian Langer (in Abwesenheit); Mara Grimminger; Lucas Günther; Nora Legonin.

Die Wahl findet im Block statt, geheime Wahl ist nicht gewünscht.

Die Kandidat*innen sind einstimmig gewählt.

b. Zwei Vertreter*innen für das Qualitätsmanagement

Herr Mosandl hat bereits die Systemakkreditierung vorgestellt. Eine Qualitätsmanagement-Kommission für die gesamte Universität wurde eingerichtet, diese soll Vorgang, Ergebnisse und Auswertung der Evaluationen reflektieren. Die Treffen finden einmal im Jahr statt.

Kandidat*innen:

Anna Wendt; Manfred Symalzeck.

Die Wahl findet im Block statt, geheime Wahl ist nicht gewünscht.

Die Kandidat*innen sind einstimmig gewählt.

TOP 8: Änderung der Vergaberichtlinien des Fonds für studentisches Engagement

Details s. letztes Protokoll.

Die Vergaberichtlinien des Fonds sollen um folgenden Zusatz erweitert werden (gesamte Vergaberichtlinien in Anlage 1)

Des Weiteren sind auch Bewirtungen und Aufmerksamkeiten sowie Geschenke von der Unterstützung ausgeschlossen. Auch Partyveranstaltungen können nicht unterstützt werden.

Aufmerksamkeiten für zum Beispiel Gastredner*innen bei honorarlosen Vorträgen dürfen geschenkt werden.

Der Antrag über die Änderung wurde einstimmig angenommen.

TOP 9: Terminplanung

21. November: Treffen mit Tamara Fink ([Webseite der Aktion](#)) Zusammenarbeit



27. November: Treffen des Sprecher*innenrats mit der THI-Vertretung in Ingolstadt; Themen sind Semesterticket, Verhältnis UNI – Studis. Vorschläge: Veranstaltungsräume (in der Uni, oder finanzielle Unterstützung?)
29. November: Demo für FFF
03. Dezember: Dies Academicus
5. Dezember: Treffen mit Frau Reng bezüglich der Landesgartenschau
12. Dezember: 16:00 Uhr in der Aula Studentische Vollversammlung (eingeladen sind K. Albrecht (40 Jahre KU) und Benedikt Rodler (KHG → Thekenrenovierung))
16. Dezember: Jour Fixe mit dem Präsidium
15. Januar: Konventssitzung (wird evtl. verschoben)



TOP 10: Sonstiges

25.11.19 10-14:30 im KAP. Designworkshop für den Relaunch der Website; Konvent soll Vertretung senden (1-2). Keine Freiwilligen.

Nachhaltigkeitswoche: Letztes Jahr wurde Glühwein verkauft; der Sprecher*innenrat kann dies nicht wieder stemmen. Die Aufgabe wird von einigen Mitgliedern des Konvents übernommen.

Maximilian Kaiser erklärt die Sitzung um 19:33 Uhr für beendet.

Eichstätt, den 19. November 2019

Maximilian Kaiser

Vorsitzender

Stefan Sauer

Protokollführer

Anlage 1: Vergaberichtlinien für den Fonds für studentisches Engagement

Vergaberichtlinien:

- Alle Studierenden der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sind zur Einreichung eines Antrags berechtigt.
- Der Förderhöchstbetrag beläuft sich in der Regel auf 250 €.
- Über die Genehmigung der Anträge entscheidet die zentrale Vergabekommission des Studentischen Konvents.

- Bei Anträgen, die den Betrag von 250 € überschreiten, bedarf es der Zustimmung des Studentischen Konvents.
- Bei weiteren Einnahmen in Höhe von mind. 150 € durch eine*n bzw. mehrere Geldgeber*innen kann ein weiterer Zuschuss von max. 150 € zur bereits beantragten Projektsumme genehmigt werden.
- Akkreditierte Referate und Arbeitskreise des Studentischen Konvents sind nur antragsberechtigt, insofern keine anderen Fördermöglichkeiten durch den regulären Haushalt des Studentischen Konvents bestehen.
- Fachgruppen der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt sind nur antragsberechtigt, wenn keine andere Fördermöglichkeit durch das zuständige Dekanat besteht.
- Parteipolitische und religiöse Hochschulgruppen können nur gefördert werden, falls parteiübergreifende oder interreligiöse und/oder interkonfessionelle Projekte zur Förderung beantragt werden.
- Hochschulgruppen, die einem Dachverband angehören oder über ein eigenes selbstverwaltetes Budget verfügen, können nur gefördert werden, falls interessen- und gruppenübergreifende Projekte beantragt werden.
- Die geförderten Projekte sollen vorzugsweise im Raum Eichstätt-Ingolstadt durchgeführt werden und möglichst vielen Studierenden zugänglich sein.
- Kosten für Verpflegung und in KU.Campus verzeichnete Lehrveranstaltungen werden nicht erstattet. **Des Weiteren sind auch Bewirtungen und Aufmerksamkeiten sowie Geschenke von der Unterstützung ausgeschlossen. Auch Partyveranstaltungen können nicht unterstützt werden.**

Formalia für die Antragstellung:

- Die Beantragung erfolgt über das Formular auf der Homepage des Studentischen Konvents spätestens zwei Wochen vor Durchführung des Projekts. Das Formular wird per E-Mail an den Sprecher*innenrat des Studentischen Konvents gesendet (konvent-sprecherrat@ku.de).
- Im Antrag werden die voraussichtlichen Kosten angegeben.
- Die Bezuschussung erfolgt auf Grundlage der nach Durchführung des Projekts eingereichten Belege.
- Für die Erstattung der anfallenden Kosten ist zusätzlich eine Dokumentation des Projekts vorzulegen. Die Dokumentation umfasst einen schriftlichen Bericht über das Projekt im Umfang von mindestens einer DIN-A4-Seite und nach Möglichkeit Bild- und Tonmaterial o. ä.
- Mit der Einreichung des Antrags stimmen die Projektverantwortlichen einer Veröffentlichung der Dokumentation sowie der Fotos o. ä. auf der Homepage des Studentischen Konvents zu.
- Geldempfänger sind dazu verpflichtet, in Werbematerialien, Publikationen etc. das Logo des Studentischen Konvents abzudrucken und auf die Förderung durch den Studentischen Konvent hinzuweisen.